

INHALT DES ERSTEN TEILBANDES

Vorwort	13
Einleitung	15

CHRONOLOGIE UND BESCHREIBUNG DER GRÄBER

Relative Chronologie	19
Zur Terminologie der Stufenbezeichnungen	19
Hallstattgräber	20
Latènegräber	22
Stratigrafische Überprüfung	28
Bestattungsbrauch	31
Grabbau der Hallstattgräber	31
Die Gräber auf dem Eisfeld 31. – Orientierung 34. – Hallstattgräber außerhalb des Eisfelds 36.	
Grabbau der Latènegräber	37
Chronologische Unterschiede 38. – Zur Frage der Holzkammern 43. – Besondere Konstruktionen 45. – Orientierung 46.	
Allgemeine Probleme	50
Brandgräber 50. – Mehrfachbestattungen 54. – Abweichende Skelettlagen 60. – Nachbestattungen 63. – Brandnester 65. – Holzpfähle 67. – Steinblöcke 68. – Rötel 68.	
Beigabensitte	68
Amulette 69. – Schneckenhäuser 69. – Gefäßbeigabe 70: Stufe Dürrnberg I D 70; Stufe Dürrnberg II A 73; Stufen Dürrnberg II B–C 76; Funktion, Inhalt und Behandlung der Gefäße im Grabbrauch 78. – Fleischbeigabe 84.	

DIE FUNDE

Nadeln	89
Brillennadeln	89
Gekröpfte Zwiebelkopfnadel	91
Fibeln	92
Phase Dürrnberg I D 1/2	92
Brillenfibeln 92. – Zweiknopffibeln 92. – Bogenfibeln 93. – Schlangenfibeln 93. – Paukenfibeln 94. – Sonstige Fibeln 95.	

Phase Dürrnberg ID 3	95
Fibeln mit Fußzier 95. – Knopffibeln 98. – Spiralzier an Hallstatt- und Latènefibeln 98.	
Stufen Dürrnberg II A–C	100
Drahtfibeln 100. – Fibeln mit langgestrecktem Bügel 103. – Omegafibeln 103. – Certosafibeln 105. – Ostalpine Tierkopffibeln 106. – Vogelkopffibeln 109. – Maskenfibeln 111. – Figürliche Fibeln 113. – Scheibenfibeln 116. – Exkurs: Die geometrische Konstruktion der Scheibenfibel aus Grab 42/1 118. – Sonderformen der Frühlatènefibeln 122. – Latène-B-Fibeln 123. – Latène-C-Fibeln 127.	
Kopfschmuck	128
Haar- und Ohrschmuck	128
Kopfringe	133
Hals- und Brustschmuck	134
Halsringe	134
Bernstein	137
Große Bernsteinringe 137. – Bernsteinperlen und Knochenschieber 140.	
Koralle	143
Glas	143
Bleiringchen	145
Eisendraht	146
Stangengliederkette	146
Amulette	146
Geräusch verursachend 146. – Äußere, sinnfällige Form 148. – Äußere Beschaffenheit 148. – Auffälligkeiten und Curiosa 149. – Stoffwert 149. – Sonderformen 150. – Verwendung 151.	
Arm- und Beinschmuck	152
Hallstattgräber	152
Ringe mit Rippen, Riefen oder Kerben 152. – Reicher verzierte Ringe 155. – Ring mit unverziertem Ringkörper 156. – Knotenringe 157. – Tordierte Armringe 157. – Bandförmige Armringe 157. – Ring mit angesetzten Rundeln an den Enden 157. – Hohlringe aus Goldblech 158. – Manschettenarmband 158.	
Latènegräber	158
Einfache, geschlossene Ringe 159. – Ösenringe 159. – Ring mit vernieteten Enden 160. – Ringe mit profilierten Enden 160. – Ringe mit Steckverschluß 160. – Drei- und Vierknotenringe 160. – Tordierte Ringe 161. – Ringe mit übergreifenden Enden 161. – Ringe mit Verzierung aus Winkelkerben 162. – Knotenringe 162. – Schaukelring 162. – Ringe mit Stempelenden 162. – Drahtarmbänder 163. – Ringe mit flach-rechteckigem Querschnitt 164. – Hohlbuckelringe 165. – Sonderformen 165.	
Hohlringe aus Bronzeblech	165
Ringe mit festverbundenen Enden 166. – Ringe mit eingesteckten Enden 166. – Ringe mit Muffe 166. – Glatte Ringe mit Zwinge 166. – Buckelverzierte Ringe 167. – Herstellungstechnik und Trageweise 167.	
Armschmuck aus anderem Material als Metall	168
Fingerringe	170
Gürtel	174
Gürtelbleche	174
Blechgürtel	176
Kreuzförmiger Gürtelhaken	180

Stangengliederketten	180
Gürtelhaken in Latènegräbern	182
Einfache Gürtelhaken 183. – Gürtelhaken mit kästchenförmigem Beschlag 184. – Durchbrochene Gürtelhaken 185.	
Andere Metallteile an Gürteln	188
Knöpfe oder Niete 189. – Rundstabige Ringe 189. – Besatzknöpfe und Zwingen 191. – Kopperringe 192. – Bronzeringe mit spitzovalem Querschnitt 194. – Scheibenförmige Eisenringe 195. – Hohlringe aus Eisenblech 195. – Einfache Ringe in der Dreizahl 196.	
Exkurs: Zur Funktion der Ringe am Gürtel	196
Schwertketten	211
Gürtelketten	214
Schuhwerk	217
Waffen	218
Beile	218
Schwerter	220
Dolche	224
Lanzen	226
Pfeil und Bogen	228
Schleudersteine	236
Helme	236
Schilde	238
Geräte	248
Messer	248
Gleichmäßig geschweifte Klinge und Griffangel 248. – Gerade Schneide und unverzierter Beingriff 248. – Geknickte Klinge und verzierter Beingriff 250. – Ausgeschnittene Griffzunge für Holzauflagen 250. – Sonderformen mit Griffzunge 251. – Einfache Griffschalen 251. – Griffschalen mit Endknopf 252. – Flache Griffangel und Hakenende 253. – Massiver Griff und Griffknoten 253. – Ringgriff 254.	
Exkurs: Zur Funktion der „Hiebmesser“	254
Scheren	258
Rasiermesser und Wetzsteine	259
Toilettegeräte	260
Tonwirtel	261
Schlüssel	261
Wagen	264
Gegenstände singulärer oder unbekannter Funktion	267
Miniaturschiffchen aus Goldblech	267
Verzierte Goldplättchen	267
Kultstäbe	269
Besatzknöpfe	274
Klammern	275
Pfriem	276
Sonstiges	276

Tongefäße	280
Großgefäße	280
Steilhalsgefäße 280. – Sonderformen aus Hallstattgräbern 282. – Kegelhalsgefäße 282. – Flaschen 285. – Fußgefäße 286. – Terrinen 287. – Situlen und steilwandige Töpfe 288. – Kannen 291.	
Linsenflaschen und Ringgefäß	293
Linsenflaschen 293. – Ringgefäß 296.	
Schöpfer und Tassen	297
Schalen und Schüsseln	298
Stufe Dürrnberg I D 298: Rundbodige Schalen 298; Fußschalen 300; Kragenrandschüsseln 300; Schale mit Zinnfolienauflage 300. – Stufe Dürrnberg II A 302: Fußschalen 302; Schälchen 302; Schalen 304; Sonderformen 304. – Stufen Dürrnberg II B–C 304: Schalen und Schüsseln 304; Schälchen 307.	
Becher und Näpfe	308
Deckel	308
Die inneralpine Keramik	309
Die attische Schale in Grab 44/2	311
Allgemeine Bemerkungen zur Keramik	312
Herstellungstechnik, Tonmaterial, Fremdformen 312; Hallstattkeramik 313; Latènekeramik 313; Fremdformen 317; Die inneralpine Keramik 318. – Zur Chronologie der Einzelmerkmale 320: Einführung der Töpferscheibe und Werkstattorganisation 320; Typologie der Ränder, Gefäßkörper und Böden 324; Zur Übertragbarkeit der Dürrnberger Keramik-Chronologie 326. – Stempelverzierung 327.	
Bronzegefäße	333
Situlen	333
Exkurs: Herstellungstechnik und Form der Situlen	335
Stamnos	338
Kessel	338
Flasche	340
Kannen	340
Kännchen mit Rinderkopfenkel	343
Beckentassen	343
Schalen	344
Exkurs: Zum Problem der Imitation importierter Bronzegefäße	345
Holzgefäße	350
Kannen	350
Tassen und Schalen	352

ARCHÄOLOGISCHE AUSWERTUNG

Statt einer Forschungsgeschichte: Fundbestand und Interpretation	357
Fundbestand bis 1918	358
Fundbestand bis 1932	360
Fundbestand bis 1963	362

Fundbestand bis 1974	365
Ausblick	366
Die topografische Verteilung der Gräber	369
Ausstattungsregeln: Tracht, Schmuck, Waffen	376
Frauen	376
Hallstattgräber 376. – Latènegräber 379: Phasen Dürrnberg II A 1 und 2 379; Phasen Dürrnberg II A 3 und B 1 a 380; Phasen Dürrnberg II B 1 b–C 381. – Die Fibeltracht 383.	
Kinder	384
Stufe Dürrnberg I D 384. – Stufe Dürrnberg II A 384. – Stufe Dürrnberg II B 386.	
Ringgarnituren und Lebensalter	386
Weite und Abnehmbarkeit der Ringe	389
Männer	390
Hallstattgräber 390. – Latènegräber 391: Phasen Dürrnberg II A–B 1 a 391; Phasen Dürrnberg II B 1 b–C 393. – Die Mindestzahl der Männergräber 394. – Die Fibeltracht 395. – Ringschmuck 397.	
Bemerkungen zu Handwerk und Handel	400
Metallhandwerk	400
Drehbank	402
Kupfer und Eisen	403
Gold	404
Silber	405
Blei	405
Bernstein	406
Koralle	407
Zahnbein	408
Gagat, Posidonienschiefer, Sapropelit	408

VERSUCH EINER HISTORISCHEN AUSWERTUNG

Hallstatt- und Latènekultur am Dürrnberg: Beschreibung der Befunde	413
Absolute Chronologie und Vergleich mit anderen Regionen	418
Die traditionelle Datierung	418
Vergleich mit der Chronologie Südwestdeutschlands	419
Weitere Datierungsmöglichkeiten	426
Fibeln und Anhänger im circualpinen Raum 426. – Situlen vom rheinisch-tessinischen Typ 428. – Dendrochronologie 429.	
Chronologische Probleme der Hunsrück-Eifel-Kultur	430
Gräber mit Späthallstattfibeln 431. – Adelsgräber 432. – Hallstatt- und Latènegräber am Mittelrhein 437.	
Zur historischen Situation in Mitteleuropa	443
Mobilität von Personen, Sachen und Ideen	443
Handel und Handwerk 443. – Xenogamie und Fremdpersonen 446. – Fremdelemente in Bewaff-	

nung und Schmuck 447. – Die Verbindungen der Fibelwerkstätten im circumalpinen Raum 448. – Hort- und Gewässerfunde als Korrektiv der Fundüberlieferung 451. – Fremdformen unter der Keramik 453.	
Entstehung und Ausbreitung der Frühlatènekultur	455
Die Frühlatènekunst als Ausdruck religiöser Neuerungen 456. – Wirtschaftliche Grundlagen 460. – Die Verhältnisse in den einzelnen Regionen 466. – Latènekultur und keltisches Volkstum 470. – Modelle aus geschichtlicher Zeit 473: Bauernbefreiung und Kolonisation in der Antike 473; Das 16. und 17. Jahrhundert n. Chr. 475. – Versuch einer Rekonstruktion der Krise des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr. 477.	
Hallstatt- und Latènekultur am Dürrnberg: Versuch einer Interpretation	483
Die ethnische Zusammensetzung der Dürrnberger Bevölkerung	486
Kulturelle Einordnung von Funden und Gräbern	486
Phase Dürrnberg I D 1/2 487. – Phase Dürrnberg I D 3 488. – Stufe Dürrnberg II 490.	
Einheimisch – inneralpine Elemente in den Gräbern	492
Zur Frage des Volkstums	498
Die Bedeutung des unteren Inns als Grenze 499. – Räter – Veneter – Noriker – Kelten? 502.	
Sozialstruktur und Arbeitsorganisation	505
Die topografische Verteilung der Gräber in soziologischer Hinsicht	505
Organisation von Bergbau und Handwerk	509
Der Ramsaukopf – ein „Fürstensitz“?	510
Zu den reichen Gräbern	512
Vergleich mit dem Mittelalter	516
Reichtum und Risiko	518

INHALT DES ZWEITEN TEILBANDES

ERGÄNZUNG DES KATALOGS DER GRABFUNDE

Die Gräber 115–120. <i>Von Kurt Zeller</i>	523
Erläuterungen zu den Übersichtsplänen und Profilen	523
Übersichtsplan (Beilage 12), untere Schicht 524. – Übersichtsplan (Beilage 13), obere Schicht 524. – Nord-Süd-Profil Y-Z 526. – Südwest-Nordost-Profil M-N: Aufriß der Blockmauer 527.	
Katalog der Gräber 115–120	527
Kurze Übersicht über die Grabungen der Jahre 1975–1977. <i>Von Ludwig Pauli</i>	535
Die Tierknochen aus den Gräbern 115–120. <i>Von Ingrid Burger</i>	537

AUSWERTENDE BEITRÄGE

Anthropologie der Dürrnberger Bevölkerung. <i>Von Ilse Schwidetzky</i>	541
Erhaltungszustand, Geschlecht und Alter der einzelnen Skelett-Individuen	541
Demographische Analyse	563
Morphologie	570
Schädelreste 570. – Das postkraniale Skelett 576.	
Zusammenfassung	577
Pathologische Veränderungen an den Dürrnberger Skeletten. <i>Von Michael Schultz</i>	583
Material und Methode	583
Zahn- und Kiefererkrankungen	584
Pathologische Veränderungen an Schädelknochen und postcranialem Skelett	592
Diskussion	595
Zusammenfassung	598
Ergebnisse spektralanalytischer Untersuchung späthallstatt- und latènezeitlicher Goldfunde vom Dürrnberg, aus Südwestdeutschland, Frankreich und der Schweiz. <i>Von Axel Hartmann</i>	601
Beobachtungen zur Herstellung frühlatènezeitlicher Hohlarmlinge vom Dürrnberg. <i>Von Hans-Jürgen Hundt</i>	619

ANHANG

Listen zu Verbreitungskarten	627
Liste 1: Rähmchen und rundbodige Körbchenanhänger	627
Liste 2: Bronzene Gürtelgarnituren mit Ringen und Gürtelringe als Amulette	628
Liste 3: Schuhdarstellungen südlich und nördlich der Alpen	630
Kurzbeschreibung der Gräber und Fundstellen mit Register ihrer Funde	632
Gesamtverzeichnis der Tafeln, Abbildungen und Beilagen in Dürrnberg I–III	653
Corrigenda zu Dürrnberg I–II	658
Abbildungsnachweis	659
Abgekürzt zitierte Literatur	660
Ortsregister	663
Tafeln 219–233	
Beilagen 11–15	